

08.01.2013 - 08:05 Uhr

comparis.ch ermittelt in einer Studie die Vorlieben bei Mietwohnungen - Die Traumwohnung der Schweizer



Zürich (ots) -

Information: Die Illustration "Die Wunschliste der Schweizer Mieterinnen und Mieter" kann unter www.presseportal.ch/de/pm/100003671 kostenlos heruntergeladen werden.

Wie würden die Schweizer Mieterinnen und Mieter am liebsten wohnen? Der Internet-Vergleichsdienst comparis.ch hat dies in einer repräsentativen Studie untersucht. Besonders hoch im Kurs sind Ausstattungen, die den Alltag erleichtern. Weniger gefragt sind sehr ländliche Wohnlagen: Nur für 1 von 100 liegt die Traumwohnung in den Bergen.

Dürften sich die Schweizer Mieterinnen und Mieter eine Wohnung nach ihren Wünschen aussuchen, würde diese wie folgt ausschauen: Die Wunschwohnung ist 4 oder 4,5 Zimmer gross, hat einen Balkon, liegt in einer kleineren oder mittelgrossen Stadt und befindet sich zwischen dem Erd- und dem Dachgeschoss. Die Wohnung verfügt sowohl über einen Geschirrspüler als auch über eine Waschmaschine und ist mit einer Badewanne und einem separaten WC ausgestattet. Das Auto steht in einer Garage, das Auge kann ins Grüne schweifen. Die Böden sind mit Parkett belegt, und das Gebäude selber ist energieeffizient gebaut.

Energieeffizienz und Haushaltsgeräte am wichtigsten Diese Kriterien für eine Traumwohnung der Schweizer Mieterinnen und Mieter (siehe Illustration) hat der Internet-Vergleichsdienst comparis.ch in einer repräsentativen Studie ermittelt. 1080 Personen gaben dabei an, was für eine Wohnung sie aussuchen würden; sie mussten aber von derselben Konstellation der Mitbewohner sowie denselben finanziellen Möglichkeiten ausgehen (siehe «Methode»). Die Studie zeigt, dass der Sinn für Nachhaltigkeit weit verbreitet ist. Ein sehr häufig genanntes Kriterium ist nämlich die Energieeffizienz. Mit 69 Prozent stufen mehr als zwei von drei Mietern die Energieeffizienz als wichtig ein. Nebst der Ökologie sind besonders Geräte beliebt, die einem den Alltag bequemer

gestalten, nämlich der Geschirrspüler in der Küche und die eigene Waschmaschine (63 bzw. 62 Prozent). «Der gemeinsame Waschplan ist häufig Gegenstand bitterer Streitigkeiten unter Nachbarn; kein Wunder, wollen viele Mieter die Wäsche mit ihrer eigenen Waschmaschine machen», sagt Jonas Grossniklaus von comparis.ch.

In den einzelnen Wohnbereichen zeigen sich gewisse Tendenzen, für die es oft eine einfache Erklärung gibt: «Je stärker etwas den Alltag erleichtert, desto häufiger wird es gewünscht», sagt Jonas Grossniklaus. Die Mieterinnen und Mieter möchten gerne Komfort in ihrem Alltag; Luxusprodukte dagegen sind weniger oft Teil der Traumwohnung. Dies zeigen folgende Beispiele pro Wohnbereich:

- Im Badezimmer wünschen sich 47 Prozent der Befragten eine Badewanne. Gleich viele möchten ein separates WC, während ein Whirlpool nur auf 6 Prozent kommt. - In der Küche ist nicht nur der bereits genannte Geschirrspüler wichtig; sie soll häufig auch gross sein (49 Prozent). Eine Kochinsel dagegen wird seltener gewünscht (20 Prozent). - Für den Aussenbereich der Wohnung wird am meisten der Balkon genannt (38 Prozent), gefolgt vom Gartensitzplatz (26 Prozent). Einen Wintergarten möchten bloss 6 Prozent. - Im Garten wünschen sich 24 Prozent der Befragten einen Rasen, 15 Prozent möchten einen Gemüsegarten. Dagegen nennen bloss 7 Prozent einen Ziergarten.

1 von 100 möchte in den Bergen wohnen Was die Lage der Wohnung betrifft, sind die Vorlieben der Schweizer Mieterinnen und Mieter ziemlich gleichmässig verteilt. Auf dem Land, in der Agglomeration einer grösseren Stadt und in einer kleineren oder mittelgrossen Stadt möchte jeweils ein Viertel bis ein Fünftel der Befragten wohnen. Das heisst: «Es gibt nicht die eine Wohnlage, von der alle Mieterinnen und Mieter träu-men», sagt Jonas Grossniklaus.

Einzig die am meisten städtischen oder ländlichen Lagen sind weniger gefragt: Grosse Städte suchen nur 12 Prozent, und bloss 1 von 100 Mietern möchte in den Bergen wohnen. Bei der Aussicht dominiert dagegen ganz klar die Sicht ins Grüne (33 Prozent), während die Sicht aufs Wasser (18 Prozent) oder auf die Berge (12 Prozent) weniger oft genannt wird.

Romands möchten mehr Platz für Kulinarik Interessante Ergebnisse liefert die Umfrage zudem, wenn die Resultate auf einzelne Gruppen von Befragten aufgeschlüsselt werden. Frauen möchten zum Beispiel häufiger eine Badewanne als die Männer; dagegen ist der Wunsch nach einer «Badewanne für mindestens zwei Personen» unter Männern stärker verbreitet. Bei den Sprachregionen zeigt sich, dass die Romands dem Essen mehr Platz einräumen als die Deutschschweizer, denn sie möchten häufiger eine Küche, die gross ist und einen Essbereich hat. Ebenso spannend: Wer in einer Stadt wohnt, möchte seine Traumwohnung auch eher in einer Stadt, während die Befragten in ländlichen Gebieten häufiger auf dem Land wohnen bleiben möchten.

Damit einher geht schliesslich folgende Tatsache: Im Grossen und Ganzen sind die Schweizer Mieterinnen und Mieter sehr zufrieden mit ihrer jetzigen Wohnung. Denn zwei von drei Personen sagen, ihre heutige Wohnung entspreche bereits ihrer Traumwohnung.

Methode der repräsentativen Umfrage An der repräsentativen Umfrage nahmen 1080 Mieterinnen und Mieter ab 18 Jahren in der Deutschschweiz und der Romandie teil. Die Personen wurden im Auftrag von comparis.ch vom Marktforschungsinstitut GfK Switzerland im November 2012 online befragt. Die Frage lautete, welche Kriterien wichtig wären, wenn man sich eine neue Wohnung aussuchen dürfte. Stufen die Mieterinnen und Mieter eine Kategorie als wichtig ein (zum Beispiel «Garten»), konnten sie daraufhin aus einer Reihe von Kriterien ihre spezifischen Vorlieben auswählen (zum Beispiel «Garten mit Rasen»). Insgesamt wurden rund 60 Kriterien abgefragt. Dabei mussten die Befragten immer davon ausgehen, dass ihre finanziellen Möglichkeiten unverändert bleiben und sie weiterhin mit den gleichen Personen wie heute zusammenleben würden.

Kontakt:

Jonas Grossniklaus
Medienstelle
Telefon: 044 360 34 00
E-Mail: media@comparis.ch
www.comparis.ch/immobilien

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100730803> abgerufen werden.